FÖRDERUNG DES SPITZENSPORTS DURCH DIE ARMEE

FÜR EISKUNSTLAUF UND EISTANZ

(VERSION OKTOBER 2026)

Das Konzept zur Förderung des Spitzensports durch die Armee von **Swiss Ice Skating** für Eiskunstlauf und Eistanz verbindet, die Organisation des Spitzensports in diesen beiden Disziplinen optimal mit der gesamten Militärdienstpflicht. Es stützt sich auf das Spitzensportförderkonzept von **Swiss Olympic** mit der **Schweizer Armee** (Ausgabe September 2024 und allfällige Aktualisierungen), um den Spitzenathlet/innen im Eiskunstlauf und Eistanz zu ermöglichen, ihre Ziele für internationale Höchstleistungen mit der Förderung durch drei militärische Förderbereiche zu erreichen:

- **Die Rekrutenschule für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler (Spitzensport-RS)**
- **Die Wiederholungskurse für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler (Spitzensport-WK)**
- **Die Anstellung von Zeitmilitärs als Spitzensportlerinnen und Spitzensportler (Spitzensport-ZM)**

Zwar stehen alle Förderangebote Frauen und Männern gleichermassen offen, auch wenn dies von den Quoten abhängt, die **Swiss Ice Skating** zum Zeitpunkt der Selektion zur Verfügung stehen, doch sollten Männer bei der **Rekrutenschule für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler** (aufgrund der Militärdienstpflicht **für** Schweizer Männer) weiterhin bevorzugt berücksichtigt werden.

Nach der **Spitzensport-Rekrutenschule (Spitzensport-RS)** werden den **Athletinnen und Athleten** Trainingsmöglichkeiten in Form von WK-Tagen für **Spitzensportlerinnen** und **Spitzensportler (Spitzensport-WK)** angeboten, die sie während ihrer sportlichen Karriere auf höchstem Niveau in ihrer Disziplin (in der Regel während einer Olympiade) jährlich für Training und Wettkampf aufwenden können.

Schliesslich beschäftigt die **Schweizer Armee** immer mehr **Spitzensportlerinnen und Spitzensportler** als **Zeitmilitärs (Spitzensport-ZM)**, auch wenn zurzeit keine Athletinnen und Athleten von **Swiss Ice Skating** im Eiskunstlauf und Eistanz angestellt sind.

Darüber hinaus kann der Status eines **qualifizierten Athleten/einer qualifizierten Athletin** individuell und auf Antrag an den Chef Leistungssport von **Swiss Ice Skating** gewährt werden, um von gewissen zeitlichen Erleichterungen/Arrangements im Rahmen einer sogenannten "normalen" Militärdienstpflicht zu profitieren, dies ist jedoch nur für Mitglieder des **Nationalkaders** von **Swiss Ice Skating** im Eiskunstlauf und Eistanz möglich.

Die Rekrutenschule für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler

(Spitzensport-RS)

Sportsoldat werden

Die Selektion der **Spitzensport-Rekruten** erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen **Swiss Ice Skating**, **Swiss Olympic**, dem **Bundesamt für Sport** (BASPO), dem **Kompetenzzentrum Sport** der **Armee** sowie dem Kommando **Spitzensport-Rekrutenschule** (Spitzensport-RS).

Aufgrund der Planung einer Wettkampfsaison im Rahmen des Spitzensports möchte sich **Swiss Ice Skating** alle 2 Jahre in den Selektionsprozess für seine Athletinnen und Athleten für eine Selektion in die entsprechende Frühjahr-/Sommer-Session der Spitzensport-RS (April-August) einschreiben. Bei grosser Nachfrage wäre eine jährliche Anmeldung weiterhin möglich, ebenso wie eine ausnahmsweise Anmeldung für eine Herbst-/Winter-Spitzensport-RS (Oktober bis Februar), auch wenn diese Zeit der militärischen Ausbildung mit dem Kalender der internationalen Referenzwettkämpfe schwierig kompatibel ist.

Ausbildung

Die Spitzensport-RS dauert 18 Wochen, die hauptsächlich in Magglingen angesiedelt sind. Während dieser Zeit absolvieren die Rekruten eine allgemeine Grundausbildung (AGA): militärische Ausbildungen, Sanitätsdienst, Chauffeurausbildung, etc. Danach folgt eine militärische Sportausbildung: Während dieser allgemeinen Funktionsausbildung (FGA) liegt das Hauptaugenmerk auf der Leistungssteigerung. Die individuelle Entwicklung wird mit den Ausbildungsblöcken gezielt unterstützt: Englischunterricht, Medientraining, Massagetraining, Mentaltraining und Dopingprävention, Ernährung und Regeneration. Während der gesamten Ausbildungszeit in Magglingen stehen den Athleten die Infrastrukturen des **BASPO** zur Verfügung, wobei neben der persönlichen Betreuung durch das Kompetenzzentrum Sport der Armee auch auf spezifische Bedürfnisse von **Swiss Ice Skating** eingegangen wird (z.B. Teilbefreiung für Eistraining und Wettkampfvorbereitung).

Bedingungen

- Der Athlet/die Athletin muss für den Militärdienst geeignet sein.
- Sie oder er muss die normale Rekrutierung der **Schweizer Armee** durchgehen.
- Sie oder er muss ein echtes Potenzial für internationale Erfolge nachweisen (mindestens auf der Ebene der Europameisterschaften).
- Sie oder er muss im Besitz einer **Swiss Olympic Card Bronze/Silber/Gold** oder einer **Swiss Olympic Card Elite** mit dem Nachweis von mindestens der kürzlichen Teilnahme an den Europameisterschaften oder einer **Swiss Olympic Talent Card National** für Athlet/innen im Übergang vom Nachwuchs zur Elite sein, die zwingend mindestens die kürzliche Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften und/oder den Olympischen Jugendspielen nachweisen können.
- Sie oder er muss sich eindeutig verpflichten:
    1. langfristig im Spitzensport
    2. gegenüber der Armee
    3. gegenüber seinem Verband
- Die Selektionen werden vom **Kompetenzzentrum Sport der Armee** in Zusammenarbeit mit **Swiss Olympic** und **Swiss Ice Skating** nach einem klar festgelegten, chronologischen Ablauf durchgeführt.

Auswahlverfahren

- Die Athlet/innen melden sich mindestens 20 Monate vor der geplanten Spitzensport-RS beim Chef Leistungssport von **Swiss Ice Skating** an.
- 15 Monate vor Beginn der Spitzensport-RS unterbreitet **Swiss Ice Skating Swiss Olympic** die Kandidatenliste für die entsprechende Spitzensport-RS.

- 13 Monate vor Beginn der Spitzensport-RS nehmen die Kandidatinnen und Kandidaten an der obligatorischen Informationsveranstaltung teil.
- 11 Monate vor Beginn der Spitzensport-RS findet das persönliche Selektionsgespräch von **Swiss Ice Skating** mit den Kandidatinnen und Kandidaten statt. **Swiss Olympic** erstellt anschliessend eine Übersicht mit den angemeldeten Athlet/innen aller Sportarten und macht einen Vorschlag für die Priorisierung unter Berücksichtigung der maximalen Aufnahmekapazitäten der entsprechenden Spitzensport-RS.
- 9 Monate vor Beginn der Spitzensport-RS selektionieren **Swiss Olympic**, **Swiss Ice Skating** und die Vertreter/innen des **Kompetenzzentrums Sport der Armee** gemeinsam die Athlet/innen für die entsprechende Spitzensport-RS. Das **Kompetenzzentrum Sport der Armee** informiert die Athlet/innen über die Selektion.

Wiederholungskurse für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler

(Spitzensport-WK)

Als Sportsoldat leisten

Nach Absolvierung der Spitzensport-RS müssen die **Wiederholungskurse** (Spitzensport-WK) für die spezifische Vorbereitung auf internationale Wettkämpfe auf höchstem Niveau in der jeweiligen Sportart (Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften) genutzt werden.

Die WK-Planung erfolgt in Zusammenarbeit zwischen **Swiss Ice Skating** und dem **Kompetenzzentrum Sport der Armee** als Teil einer gezielten Mehrjahresplanung über vier Jahre. Die Spitzensport-WK richten sich nach der individuellen Trainingsplanung und können in mehrere Blöcke pro Jahr aufgeteilt werden.

Die Infrastrukturen des **BASPO** (Magglingen, Andermatt, Tenero) werden den Sportsoldaten kostenlos zur Verfügung gestellt, und der gesamte medizinische Bereich wird von den **Swiss Olympic Medical Centers** abgedeckt.

Bedingungen

- Der Athlet/die Athletin muss immer diensttauglich sein.
- Sie oder er muss Mitglied des **Nationalkaders** (Elite/Senior) von **Swiss Ice Skating** sein und die Spitzensport-RS absolviert haben.
- Sie oder er muss in der laufenden Saison mindestens für die Europameisterschaften nominiert werden können.
- Sie oder er muss mit dem Kompetenzzentrum Sport der Armee eine Vereinbarung unterzeichnen, in der die Rechte und Pflichten beider Parteien festgehalten sind.

→ Unterstützung

- Maximal 30 Tage Dienstpflicht (inkl. Sold/EO/Versicherung) sind jährlich anrechenbar auf Vorbereitungsmaßnahmen und Wettkämpfe (nur internationale Großveranstaltungen), die in der Verantwortung des nationalen Verbandes liegen.
- Maximal 100 freiwillige Zusatzdiensttage (inkl. Sold/EO/Versicherung) sind jährlich möglich für ergänzende Vorbereitungs- und Wettkampfmaßnahmen im Hinblick auf internationale Grossveranstaltungen, die unter der Verantwortung des nationalen Verbandes stehen.

Zeitmilitärs als Spitzensportlerinnen und Spitzensportler

(Spitzensport-ZM)

Sich als Sportsoldat verpflichten

Die Armee unterstützt in jedem Olympiazyklus mit einer 100%-Verpflichtung **Zeitmilitärs** (Spitzensport-ZM), die als Athleten auf höchstem Niveau in ihrer Disziplin eine dominante Rolle spielen. Das Potenzial, an den nächsten Olympischen Spielen ein Diplom oder eine Medaille zu gewinnen, muss zwingend begründet sein.

Nach jedem Olympiazyklus (Olympische Winterspiele für **Swiss Ice Skating**) informiert das **Kompetenzzentrum Sport der Armee Swiss Ice Skating** über die offenen Stellen und die Möglichkeit, Bewerbungen von Spitzensport-ZM zu melden. Anschliessend entscheidet das **Kompetenzzentrum Sport der Armee** in enger Zusammenarbeit mit dem **BASPO** und **Swiss Olympic**, welche Kandidat/innen in einem ersten Schritt zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden, um anschliessend über eine allfällige vertragliche Bindung zu entscheiden.

Bedingungen

- Der Athlet/die Athletin verfügt über ein grosses Potenzial, bei den nächsten Olympischen Spielen ein Diplom oder eine Medaille zu erringen.
- Sie oder er muss die Spitzensport-RS absolviert haben.
- Sie oder er ist im Besitz einer **Swiss Olympic Card Silber** oder **Gold**.
- Sie oder er muss in der Lage sein, die maximale Möglichkeit der Spitzensport-WK genutzt zu haben.
- Sie oder er hat den Spitzensport als Priorität im Leben.
- Sie oder er kann eine zielgerichtete und detaillierte mehrjährige Planung für vier Jahre (einschließlich Zwischenzielen bis zu den nächsten Olympischen Spielen) nachweisen.
- Sie oder er muss sich klar und regelmässig in der Öffentlichkeit dazu verpflichten, die Armee als ihren Arbeitgeber zu repräsentieren (Identifikation als Spitzensport-ZM der Armee).

Für weitere Informationen:

David Chazeau (david.chazeau@swissiceskating.ch)
Chef Leistungssport (Eiskunstlauf / Eistanz)

Ittigen, den 7 october 2026